

## Tag der Donauschwaben / Von Katharina Nysten

Der 27. Juli war ein heißer und schwüler Sonntag im Phoenix Club in Anaheim, Kalifornien.

Dramatisch war der Blitzsturm über dem Pacific an dem berühmten "Venice Beach" Strand. Hier, der erste Sturm dieser Art und Gewalt, der ein Leben kostete, sieben Schwerverletzte und achtzehn Verletzte, die ambulant behandelt werden mussten. In den Wüsten tobte das Donnerwetter und gefährliche Sturzfluten, zu verschiedenen Tageszeiten.

Von dem Drama wußten die freiwilligen Helfer nichts, sie schmückten die Festhalle und Garten, Altar wurde aufgebaut, alles in Erwartung der Landsleute und Freunde der Donauschwaben.

Der Tag begann um 11:30 Uhr mit einem deutschen Feldgottesdienst, den Pastor Leo Dechant aus Lancaster, CA, zelebrierte, begleitet von der Deutsch-Amerikanischen Blaskapelle. Frau Rosi Bur-

meister assistierte mit den Lesungen.

In seiner Predigt erinnerte er die Gläubigen an die wahren Werte und Schätze der Menschen im Gegensatz zu den Materiellen. Die Werte, die von den Flüchtlingen und Verfolgten mitgenommen wurden, konnte Keiner wegnehmen. Dafür brauchte man keine "Safe-Deposit-Box", sie trugen sie in ihren Herzen und brachten sie in die neue Heimat.

Father Lani mit seinem Einsatz, Heimatlose aus den Flüchtlingslagern nach Kalifornien zu bringen, verhalf ihnen beim Neuanfang, einer neuen Heimat, die in der St. Stephan's Kirche begann.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten ist sie die spirituelle Heimat für Viele. Das sind Werte, das sind Schätze.

Der offizielle Teil des Tages fing an mit dem Einmarsch der Gruppen, angeführt von der Blaskapelle und den uns stets treuen Phoenix-Schüt-

zen, gefolgt von den teilnehmenden Gruppen und Fahnenträgern. Nach dem Singen der Hymnen begrüßte Präsident Leo Mayer die zahlreichen Besucher, dankte für ihr Kommen und wünschte gute Unterhaltung.

Die Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Verbandes begrüßte auch alle Anwesenden, wünschte allen einen schönen Tag. Sie lud alle Besucher zum "German Heritage Day" = "Deutscher Tag" am 5. Oktober, 2014 im Alpine Village in Torrance ein.

Zum Tanz und Unterhaltung spielten die Blaskapelle unter der Leitung von Ernie Star, und dem "Musikmeister" Jürgen Picard schöne und vertraute Weisen.

Unsere jüngsten Tänzer eröffneten das Tanzprogramm. Sie tanzten mit Begeisterung, oft auch zur eigenen Choreographie, sehr zur Belustigung der Zuschauer. Die nächsten Tänzer tanzten schon erfahrener, und die Mittlere Gruppe recht schön.

Wir sehen die Heranwachsenden und ihr Tanzen mit Freude, und danken den Leiterinnen für ihre Mühe und Geduld.

Die Erwachsenen - Trachtengruppe zeigte, daß sie auch bei großer Hitze Durchsvermögen hat und ein gutes Beispiel für die Jugendlichen ist.

Die Jugendtanzgruppe überraschte mit neuen Tänzen und Beiträgen, die sie beim Landestrachtenfest am Laborday Wochenende in Milwaukee vorführen werden.

Sie waren eine Augenweide. Katie Gabriel rezitierte ein schönes Gedicht, sehr gefühlvoll und gut. So auch Angela Fruhner und Jamie Krispel. (Die Titel der Gedichte und Lieder sind bewußt nicht angegeben.)

Alle Tänzer sangen gut einstudiert, gemeinsam, ein Gemisch von vier Liedern.

Die Vorführung war so herzergreifend schön, daß die Tränen kaum zu bremsen waren.

Ach, was sind wir stolz auf unsere Jugend! Den Eltern und Großeltern sei gedankt, daß die ererbten Werte weiterhin erhalten und gefördert werden.

Es war ein schöner und gefühlvoller Tag. Manche unserer Landsleute weilen nicht mehr unter uns, und sie fehlen uns.

Herr Heinz Dobroszczyk, der den meisten bekannt ist, versäumte kaum einen Tag der Donauschwaben, auch diesmal nicht, obwohl sein 64 jähriger Sohn am Vorabend plötzlich gestorben ist. Er wußte, daß das Alleinsein ihm nicht gut tut, so faßte er den Entschluß zu uns zu kommen. "Er meinte, daß da gute und nette Menschen sind, ein Teil Heimat für ihn und traute Musik." Mit Tränen in seinen 91 Jahre alten hellen Augen sprach er von seinem Sohn.

Wie Leo Mayer sagte, er sei bewundernswert ob seiner inneren Stärke. Es tut uns gut zu wissen, daß er sich unter uns so wohl fühlt. Trauer



kommt in verschiedenen Formen!

Rührend auch, daß die Tanzgruppe den Erlös der "Kleinen Tombola" an den Baufund der St. Stephan's Kirche spendet. **Jede Spende hilft.**

Herzlich danken wir auch den Firmen Krügermann, Mattern und Streit's für ihre Spenden für die große Tombola. Wir wissen es zu schätzen!

Unser Dank geht auch an alle freiwilligen Helfer. Wir ziehen am selben Strang.

Wir weisen jetzt schon darauf hin, daß in 2015, am 7., 8.- und 9. August, das große Landestrachtenfest der USA und Kanada hier in Kalifornien gefeiert wird. Vermerkteuren Kalender. Es wird ein besonderes Ereignis werden. Auf Wiedersehen!

